



Wochenbrief der Pfarrei St. Antonius

17. April – 25. April 2021
Wochenbrief Nr. 2223 / Jahreswoche 16

- Samstag, 17. April - Hl. Gerwin
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 18.30 Uhr
- Sonntag, 18. April - 3. Sonntag der Osterzeit – Hl. Eleutherius
09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Antoni
Zelebrant: Pfarrer Niklaus Kessler
Kollekte: Diözesane Solidarität mit Pfarreien
SM Luzia Fasel-Aebischer, Schleif
- Montag, 19. April - Hl. Gerold
Rosenkranz in der Kapelle Obermonten um 19.00 Uhr
- Dienstag, 20. April - Hl. Adalar
08.30 Uhr Hl. Messe
- Mittwoch, 21. April - Hl. Anselm
keine Messe
- Donnerstag, 22. April - Hll. Soter und Cajus
8.30 Uhr Hl. Messe (kann eventuell ausfallen)
- Freitag, 23. April - Hl. Adalbert
Rosenkranz in der Pfarrkirche Heitenried um 19.00 Uhr
Hl. Messe in der Pfarrkirche Heitenried um 19.30 Uhr
- Samstag, 24. April - Hl. Egbert
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 18.30 Uhr
- Sonntag, 25. April - 4. Sonntag der Osterzeit – Hl. Markus
09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Antoni
Zelebrant: Pfarrer Niklaus Kessler
Kollekte: Priesteramtskandidaten & für kirchliche Dienste
JM Marie und Alfons Nösberger, Niedermonten
JM Franz Nösberger, Niedermonten
JM Theres Buchs-Nösberger, Tifers
JM Pius und Elise Brügger-Fasel, Antoniusweg

***Wie Gott dich findet,
so nimmt und empfängt er dich,
nicht als das, was du gewesen,
oder was du einmal zu sein hoffst,
sondern als das, was du jetzt bist.***

(Meister Eckhart)

Die Osterzeit

Für viele Menschen ist Ostern spätestens mit dem Ostermontag zu Ende. Man war in der Kirche, hat Ostereier gesucht, es hat ein feines Essen gegeben. Ostern ist vorbei.

Für die Kirche ist der Abschluss von Ostern erst an Pfingsten. Die Osterzeit geht über sieben Wochen lang.

Wir feiern immer noch Ostern, damit das Ostergeheimnis, das wir in diesen fünfzig Tagen feiern, unser ganzes Leben prägt und verwandelt.

Fünfzig Tage lang feiert die Kirche mit Freude und Jubel die Auferstehung Jesu Christi. In dieser Festzeit erneuert sie ihre Hoffnung auf die Auferweckung aller Gläubigen, die durch die Taufe in das Leben, den Tod und die Auferstehung ihres Herrn hineingenommen sind. Bei allen Gottesdiensten brennt die Osterkerze als Zeichen der Gegenwart des Auferstandenen inmitten der Gottesdienstversammlung. Immer wieder wird das Halleluja (lobt Gott) als Ausdruck dankbarer Freude und Begeisterung angestimmt.

Halleluja lasst uns singen, denn die Freudenzeit ist da!
Hoch in Lüften lasst erklingen, was im dunklen Grab geschah.
Jesus hat den Tod bezwungen und uns allen Sieg errungen.
Halleluja, Jesus lebt, Jesus lebt, Jesus lebt, Halleluja, Jesus lebt!

Halleluja! Auferstanden ist die Freude dieser Zeit,
denn aus Leiden, Schmerz und Banden geht hervor die Herrlichkeit.
Was im Tode scheint verloren, wird in Christus neu geboren.
Halleluja, Jesus lebt, Jesus lebt, Jesus lebt, Halleluja, Jesus lebt!

Halleluja! Kommt, ihr Völker, schaut den Hirten, der euch nährt.
Ewig grünen seine Weiden, ewig seine Treue währt.
Nur bei dem ist Heil zu finden, der den Tod hilft überwinden.
Halleluja, Jesus lebt, Jesus lebt, Jesus lebt, Halleluja, Jesus lebt!

